

Prestigefold Net 38



In der Weiterverarbeitung des vollstufigen Akzidenzbetriebes **Müller Offset Druck** in Villingen-Schwenningen läuft seit Februar eine der ersten Falzsysteme Prestigefold Net 38 von MB Bäuerle. Geschäftsführer **Elmar Müller** schildert die bisherigen Erfahrungen.

Hat die neue Prestigefold Net 38 eine ältere Falztechnik ersetzt?

Ja, in punkto Falztechnik haben wir uns in den letzten zwei Jahren kontinuierlich verbessert. Wir hatten zunächst eine MB Multipli 35, die wir in einem Zwischenschritt ersetzt haben durch eine MB Multimaster CAS 35. Mit der hochautomatisierten Prestigefold Net 38 haben wir uns schließlich für den Schritt vom semiprofessionellen zum professionellen Bereich entschieden.

Was spricht aus Ihrer Sicht für die Maschine, gab es Alternativen?

Selbstverständlich sieht man sich auch die Maschinen anderer Hersteller an, das haben wir auf der letzten drupa gemacht. Aber wir sind schon seit Jahren Kunde bei MB Bäuerle und von der Technik des Unternehmens überzeugt, so dass wir uns wieder dafür entschieden haben. Für die Prestigefold Net 38 sprach zum einen ihr relativ einfaches Bedienkonzept per Touch-

screen. Zudem ist durch die Visualisierung der Walzenschemata am Bildschirm für den Bediener sehr viel verständlicher, wie sich Änderungen der Maschineneinstellungen auswirken. Das ist ein enormer Vorteil gegenüber unseren älteren Falzmaschinen. Bei denen muss man erstmal etwas einstellen und dann ausprobieren, welche Auswirkung es hat. Ein weiterer wichtiger Vorteil der Maschine ist ihr relativ hoher Automatisierungsgrad. Beim Einrichten eines Jobs muss der Bediener kaum manuell Nachjustieren. Des Weiteren ist die Anlage bei Wiederholungsaufträgen dank Einrichteautomatik in kürzester Zeit gerüstet.

Wie verlief die Installation?

MB Bäuerle hat die Maschine morgens angeliefert und aufgebaut. Für die Einweisung war ein Service-Mitarbeiter den ganzen Tag vor Ort, vier Wochen später kam dann noch einmal jemand, um zwischenzeitlich aufgetauchte Fragen zu beantworten.

Welche Aufträge/Auflagen falzen Sie mit der Anlage?

Wir Falzen so gut wie alles mit der Maschine, was das Format (bis zu 38 mal 65 Zentimeter) zulässt, seien es Prospekte, Flyer oder Broschürenlagen. Die Auflagen sind sehr unterschiedlich – von kleinsten Auflagen aus dem Digitaldruck bis hin zu einem regelmäßigen Auftrag über Postkarten mit einer Auflage von einer Million Stück. Die Prestigefold Net 38 ist eine hochautomatisierte Produktionsmaschine, mit der auch größte Auflagen gefalzt werden können.

Wie beurteilen Sie die Leistung?

Die Maschine bringt eine enorm hohe Leistung. Zum Beispiel bei dem Postkarten-Auftrag mit einer Auflage von einer Million hat sich die Produktivität im Vergleich zu unserer älteren Falzmaschine des Typs CAS 52 im Durchschnitt um 2.000 bis 3.000 Falzungen pro Stunde gesteigert.

Wie bewerten Sie die Zuverlässigkeit?

Wir hatten bisher keine Störungen oder sonstige Defekte. Lediglich die Walzen mussten nach sechs Wochen Produktionszeit nachjustiert werden,

Fazit

Beurteilung des Anwenders:

Produktivität	★★★★★
Qualität	★★★★★
Zuverlässigkeit	★★★★★
Bedienung	★★★★★
Preis/Leistung	★★★★★

Stellungnahme des Herstellers:

Die vollautomatische Falzmaschine Prestigefold Net 38 ist eine Maschine mit höchstem Bedienkomfort und CIP4-Kompatibilität für den unteren Formatbereich. Die Einrichteautomatik arbeitet außerordentlich komplex und nimmt selbständig die Positionierung der Stellelemente für Flachstapelanleger, Taschenanschlüge, Bogenweichen, Falzwalzen, Lineale und Auslagerrollen vor. Ein Touchscreen dient als interaktive Bediener-Schnittstelle. 20 Standardfalzarten sind fest programmiert und sofort abrufbar. Ein Speicher für die Einstelldaten von mehr als 200 Jobs ermöglicht das Einrichten von Wiederholungsaufträgen in kürzester Zeit.

Kontakt:

www.mueller-druck.de
www.mb-bauerle.de

weil sie sich etwas geweitet hatten.

Gibt es etwas, das der Hersteller verbessern könnte?

An der Maschine selbst aus unserer Sicht nicht, möglicherweise noch ein paar Kleinigkeiten in Sachen Software. MB hat die Maschine voriges Jahr zur drupa auf den Markt gebracht und freut sich über unsere Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge. Ein erstes Update der Software soll es in den nächsten Monaten geben.

Sind weitere Investitionen geplant?

Wer die Möglichkeit hat, jetzt investieren zu können, sollte das tun. Es signalisiert dem Kunden, dass der Betrieb auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten versucht, beste Qualität zu produzieren, und natürlich lassen die Maschinenhersteller derzeit gut mit sich über die Preise reden. Wir wollen als nächstes im Austausch gegen die vorhandene MB CAS 52 in eine Prestigefold Net 52 investieren. **ila**

Sie haben in neue Technik investiert? Schildern Sie uns Ihre Erfahrungen!
imke.laurinat
@haymarket.de